Weiterführung des Energie-Technologischen Zentrums (etz 2.0)

Entscheidungsvorlage:

1. Entwicklung des Energie-Technologischen Zentrums Nürnberg (etz 2.0) in den Jahren 2013 - 2017

Das Energie-Technologische Zentrum (etz 2.0) mit zwei Standorten - einer im Nürnberger Süden seit dem Jahr 2001 im ehemaligen Siemens-Zählerwerk in der Landgrabenstraße und einer im Nürnberger Westen seit dem Jahr 2014 im ehemaligen AEG-Areal „Auf AEG“ in der Fürther Straße - unterstützt Unternehmensgründungen und Technologietransfer in den Branchen des Energiesektors. Es fungiert als Standortgemeinschaft für Energieunternehmen auf insgesamt 3.100 m² Fläche (davon 2.000 m²[1] in der Landgrabenstraße und 1.100 m² in der Fürther Straße „auf AEG“), fördert Unternehmensgründungen und fungiert als Anwendungszentrum für Energie-Technologien.

An seinem Standort „Auf AEG“ in der Fürther Straße ist das etz 2.0 Teil eines umfassenden Innovations-Ökosystems der interdisziplinären Energieforschung im Umfeld des Energie Campus Nürnberg sowie weiterer Hochschul- und Forschungseinrichtungen wie dem Nuremberg Campus of Technology, dem Bayerischen Technologiezentrum für Elektrische Antriebstechnik E|Drive-Center, der Green Factory Bavaria und Teilen des Helmholtz Instituts Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien.

Standortgemeinschaft

Das etz 2.0 betreut an den zwei Standorten insgesamt 18 Mieter (siehe Anlage). Die Mieter haben Zugriff auf eine Basisinfrastruktur und auf Büroservices, zudem wird die Vernetzung der Mieter gefördert. Die Leistungen im Einzelnen:

- Geschäftsstellenbetrieb
- Mieterakquise und -betreuung
- Vertreten von Mieterinteressen gegenüber den Vermietern und dem Facility Management
- Untervermietung (für Mieter mit geringem Flächenbedarf)
- Basisinfrastrukturen und -services (Küche, Post, Drucker, Besprechungsraum)
- Networking
- Organisation allgemeiner Schulungen (z.B. Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, etc.)
- Empfang internationaler Delegationen

Die Flächen des etz 2.0 an beiden Standorten sind vollständig vermietet. Die durchschnittliche Mietdauer der Unternehmen im etz 2.0 liegt bei acht Jahren; im Einzelfall aber auch deutlich höher. Es gibt daher nur eine geringe Fluktuation bei den Anmietungen, was dazu führt, dass nicht immer Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können, wenn Startups und Gründer diese benötigen. Zudem werden am Standort des etz 2.0 in der Landgrabenstraße frei werdende Flächen von der Siemens AG für eigene Nutzungen verwendet, so dass die verfügbaren Flächen für das etz 2.0 dort rückläufig sind.

---

[1] Das etz startete 2001 mit rund 700 m² und wurde am Standort Landgrabenstraße stetig erweitert bis zu einer maximalen Flächenanzahl von 4.000m² im Jahr 2014. Seitdem geht die Fläche in der Südstadt wieder zurück, da Siemens Flächen, die verfügbar werden, selbst nutzt und dem etz entzieht.

Gründungsberatung und -unterstützung

Zur gezielten Förderung von Gründungen aus dem Energiesektor bietet das etz 2.0 seit dem Jahr 2013 gründungsfördernde Veranstaltungs- und Beratungsformate an. Hierzu zählt eine umfassende Gründungsberatung und Unterstützung bei der Erstellung von Businessplänen ebenso wie niederschwellige Networking-Angebote (Gründercafé), Workshops und Präsentationsmöglichkeiten (Startup Pitches). Mit diesen Formaten hat das etz 2.0 in den letzten fünf Jahren über 1.100 Interessierte erreicht (davon über 600 in den Räumen der etz 2.0-Geschäftsstelle auf AEG).

Anwendungszentrum

Im Rahmen der Technologietransferaktivitäten des etz 2.0 Anwendungszentrum wurde eine web-basierte Plattform aufgebaut (http://anwenderzentrum.etz-nuernberg.de), über die Gründer und junge Unternehmen auf technisches Spezialequipment und Messdienstleistungen aus Wissenschaft und Forschung kostengünstig zugreifen können. Aktuell finden sich auf der Plattform 37 Einträge (z.B. Pulverbeschichtung, Klimaschrank, 3D-Druck, Dampfphasenlöten, etc.). Erste Vermittlungen von Geräten sind erfolgt. Die Plattform wird laufend erweitert.

Trägerschaft und Finanzierung

Die Trägerschaft des etz 2.0 liegt bei der ENERGIEregion GmbH, an der die Stadt Nürnberg mit 5 % und die ENERGIEregion Nürnberg e.V. – die für Energie und Umwelt zuständige Cluster-Initative in der Metropolregion - mit 95 % beteiligt sind.

Die Stadt Nürnberg finanzierte den etz 2.0-Betrieb in den Jahren 2013 - 2017 mit Zuschüssen i.H.v. insgesamt 400.000 € (100.000 € in 2013, in den Folgejahren je 75.000 €).

Fazit und Bewertung

Das etz 2.0 ist seit über 15 Jahren als Partner für Gründer und Energieunternehmen in Nürnberg aktiv. In der laufenden Förderphase (2013 - 2017) wurden ein weiterer Standort mit 1.100 m² Fläche „Auf AEG“ etabliert und neue Angebote in den Bereichen Unterstützung von Unternehmensgründungen und Technologietransfer entwickelt. Die hohe Auslastung der Flächen im etz 2.0 belegt den Bedarf. Die Einbettung des etz 2.0 in das Innovations-Ökosystem der interdisziplinären Energieforschung im Umfeld des Energie Campus Nürnberg, der vor kurzem in seine zweite Förderphase (bis 2021) eingetreten ist, birgt ein großes Potential für weitere Gründungen aus dem Energie-Sektor und deren gezielte Förderung.

2. Weiterführung des etz 2.0 in den Jahren 2018 - 2022

2.1 Weiterführung in der bisherigen Form

Für eine Weiterführung des etz 2.0 in einer weiteren Förderphase von 2018 bis 2022 im Bestand werden städtische Mittel in Höhe von jährlich 100.000 € über fünf Jahre benötigt (vgl. Budgetplanung in nachfolgender Tabelle).

Tabelle: Übersicht über den jährlichen Finanzierungsbedarfs des etz 2.0 für die Jahre 2018 - 2022

Kosten	€		**Einnahmen**	€
Personalkosten	55.000		**Zuschuss Stadt**	**100.000**
Miete	15.000		Einnahmen aus Geschäftsstellen-betrieb (Untervermietung, Druck)	12.000
Veranstaltungen	20.000		-	
Sonstiges	22.000		-	
Σ	112.000		Σ	112.000

Die städtischen Mittel sind ausreichend, um die Standortgemeinschaft und Mieterbetreuung für die beiden etz 2.0-Standorte sicherzustellen und die Aktivitäten im Bereich Gründungsförderung und Anwendungszentrum weiterzuführen. Zudem sollen weitere Formate zur Förderung des Technologietransfers etabliert werden.

2.2 Vision: Weiterentwicklung des etz 2.0 zu einem Energie-Inkubator

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass das etz 2.0 ein noch weitaus größeres Gründungs-Potenzial erschließen könnte, gerade aufgrund seiner räumlichen Nähe zum Energie Campus Nürnberg und den in dessen Umfeld entstandenen Hochschul- und Forschungseinrichtungen. In der laufenden Förderphase des etz 2.0 konnten aufgrund Platzmangels Mietgesuche von 12 Gründungen aus dem Energiesektor nicht bedient werden. Weitere Flächen unter eigener Verwaltung und mit einer auf die Bedürfnisse von Energie-Gründungen abgestimmten Infrastruktur würden Abhilfe schaffen. Sinnvolle weitere Services im Bereich Gründung und Technologietransfer können zudem nur noch mit zusätzlichem Personal entwickelt werden. Angestrebt ist, das etz 2.0 zu einem schlagkräftigen bayerischen Energie-Inkubator für Gründungen aus dem Energie-Bereich weiterzuentwickeln.

Das Wirtschaftsreferat ist daher im Gespräch mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg hinsichtlich der inhaltlichen Konzeption und mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie wegen der Akquise von Fördermitteln. Entscheidend wird jedoch eine Kofinanzierung durch Unternehmen sein.

Über den Fortgang wird berichtet.

3. Empfehlung

Es wird vorgeschlagen, den bisher gewährten städtischen Zuschuss für das etz 2.0 i.H.v. 75.000 € auf 100.000 € jährlich für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022 zu erhöhen. Der Zuschuss soll verwendet werden, um das etz 2.0, in seiner derzeitigen Form weiterzubetreiben und – sofern staatliche Fördemittel akquiriert und Kofinanzierungsanteile aus der Wirtschaft dargestellt werden können – zu einem Enrgie-Inkubator weiterzuentwickeln.

Referat VII

Anlage

Mieter im Energie-Technologischen Zentrum (Stand: 24.08.2017)

Standort Landgrabenstraße

Unternehmen	**Geschäftsfeld**
Architekturbüro Benjamin Wimmer	Bau und Energie
OPVIUS GmbH	Erneuerbare Energien
Bioserv	Entsorgung, Erneuerbare Energien
European Center for Power Electronics	Netzwerk (Leistungselektronik)
Lehrstuhl für Technische Thermodynamik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Forschung und Entwicklung (Verbrennungstechnologien)

Standort „Auf AEG“

Unternehmen	**Geschäftsfeld**
AM City Bau GmbH	Bau und Energie
Architekturbüro Rupert Diels / Schulze Darup & Partner	Bau und Energie
Architektur und Energieberatung - Dirk Stolzenberger	Bau und Energie
Schnitzer&	Bau und Energie
Cluster Mechatronik und Automation	Netzwerk (Automatisierung)
Energieagentur Nordbayern GmbH	Energieberatung
etz 2.0	Technologietransfer
ENERGIEregion Nürnberg e.V.	Netzwerk (Energietechnik)
Fresh iD	Werbe- und Merchandiseprodukte
Deutsche Gesellschaft für Sonnenergie (Landesverband Franken e.V.)	Erneuerbare Energien
Neotech AMT	3D-Druck
Senior Experten Service	Coaching und Beratung
Stiftung Stadtökologie	Stiftung (Bau und Energie)